

Denkfabrik „Schule in Zeiten von Corona“

Rheinische Direktorenvereinigung 18.05.2020

Teil 1: Für dieses Schuljahr 2019/20 drängende Fragen, die JETZT beantwortet werden müssen

- Kolleginnen und Kollegen aus Risikogruppe etc. sind teilweise jetzt bis Ende des Schuljahres „ausgeplant“ – es muss in der Entscheidung der einzelnen Schule bleiben, ob jetzt erneut Planungen umgeworfen und Stundenpläne neu erstellt werden, wenn es zu Änderungen in der Definition kommt.
- Es muss eine Regelung für die Bewertung von SuS getroffen werden, die im ersten Schulhalbjahr beurlaubt waren oder bei einjähriger Beurlaubung nun wegen Corona teils überstürzt und früher in die Schulen zurückgekommen sind.
- Dienstpflichten der teildigitalisierten Schule:
Können LuL verpflichtet werden,
 - o mit digitalen Werkzeugen zu arbeiten? (das fängt bei ganz einfachen Dingen wie dem Abrufen von Mails an)
 - o sich geeigneten Endgeräten anzuschaffen?
 - o einheitlichen Tools und Plattformen einer Schule zu verwenden?
- Ist es angedacht / vorgesehen, dass das MSB eine Positiv-Liste geeigneter Werkzeuge und Plattformen zur Verfügung stellt?
- Der zusätzliche Einstellungstermin 15.06. für LAA wirft das Problem auf, dass diese im BdU eingesetzt werden müssen u.U. ohne dass sie im Präsenzunterricht eingesetzt waren – Regelungsbedarf!
- Es wäre wünschenswert, wenn einige in Schulen zur Ermöglichung des Präsenzunterrichts für möglichst viele SuS getroffenen Entscheidungen im Nachgang legalisiert würden:
 - o Klausuren am Nachmittag
 - o Klausurschrift zu Hause mit eidesstattlicher Versicherung und Aufsicht durch Eltern
 - o Klausuraufsichten z.B. durch Eltern oder ehemalige KuK in der Schule.
- Eine Klarstellung für das nächste Schuljahr in Bezug auf Klassen- und Studienfahrten ist jetzt erforderlich!
- Eine Klarstellung in Bezug auf Veranstaltungen ist jetzt erforderlich!
 - o durch schulische Kräfte in der Schule
 - o durch schulische Kräfte außerhalb (Exkursion)
 - o durch externe Kräfte in der Schule (Theatergruppen etc.)
 - o durch externe Kräfte außerhalb der Schule
- Eine Klarstellung zu Zeugnisvergabe und Abiturzeugnisfeier ist dringend jetzt erforderlich:
 - o wir halten es für sinnvoll, wenn Zeugnisse in der letzten Schulwoche ausgegeben werden können, es ist an vielen Schulen nicht möglich, alle SuS am letzten Schultag in die Schule zu holen. Dies ist derzeit aber die Auskunft einiger Bezirksregierungen!

- Es muss geklärt sein, welches Datum auf dem Zeugnis steht, z.B. das Datum der Zeugniskonferenz.
- Es muss Rechtssicherheit geschaffen werden, dass Zeugniskonferenzen nicht durchgeführt werden, da es sich ja um keine Versetzungskonferenzen handelt und somit die Lehrkräfte nur ihre Noten überprüfen und bestätigen und dann eine kleine Gruppe (Schulleitung, Koordinator, Klassenlehrer) – Zeugniskonferenzen sind unter den derzeitigen Infektionsschutzbedingungen nicht als Präsenzkonferenz, wegen der mangelnden Digitalisierung des Schulwesens auch (noch nicht) als Videokonferenzen organisierbar!
- Eine Klarstellung über Schulkonferenzen ist jetzt erforderlich: an vielen Schulen müssen z.B. noch Studentafeln abgestimmt werden, eine Versammlung von 20 Personen ist aber unter den derzeitigen Infektionsschutzbedingungen nur schwer zu realisieren. Eine Betrauung des Eilausschusses hingegen widerspricht der Intention dieses Gremiums. Ist z.B. eine Halbierung der Besetzung (SL als Vorsitz, jeweils drei Lehrkräfte, Schüler, Eltern) denkbar?